

*Kurzer Bericht, welches Grundstück in Triesen zur Erbauung eines herrschaftlichen Meierhofs gekauft werden soll. Extr. 1719 Juli 22, AT-HAL, H 2612, unfol.*

[1] [linke Spalte]

Extract berichtsreibens von Oberamts<sup>1</sup> verwalter zu Hohenliechtenstein, de dato 14. præsentato 22. Julii 1719.

Pr erkaffung eines stück grunds oder termins zu erbauung des Mayerhoffs<sup>2</sup>.

Das originale vide bey denen bestand-briefen.

[rechte Spalte]

P.P.<sup>3</sup>

Zu den erbauenden Mayerhoff ist ein stück von dem gemeind Trysen<sup>4</sup> mit harter mühe, und zwahr durch sonderbahre vermittlung des zollers zu Vaduz<sup>5</sup>, auf gnädigste ratification in einen leydentlichem preys erkaufft und darauf verwichenen Montag der grund angelegt worden, darzu dann zu unterthänigen ehren des landesfürstlichen durchleucht die gemeind Vaduz mit wagen- und handtfrohn einen ehrentag verrichtet, und nach denen sich zu dergleichen ehren tag das ambth Balzers<sup>6</sup> und Melß<sup>7</sup> (ohngeachtet die Tryßner und Schaner<sup>8</sup> bey dem Mayerhoff fast umb eine ganze stund näher und sich darzue nicht versehen [2] wollen) angetragen. Alß hoffe mit der hülf Gottess, mit dem gebau gutten fortgang zu halten und gleicher gestalten die Rheinmühl<sup>9</sup>, allermassen gestern bereits das grosse schiff zu wasser gesetzt worden, und dahero bis medio Augusti in brauchbahren standt zu setzen.

---

<sup>1</sup> Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherrn vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

<sup>2</sup> Meierhof. Ehemaliger herrschaftlicher Gutshof im nördlichen Gebiet der Gemeinde Triesen. Vgl. Konrad KINDLE, *Meierhof*; in: HLFL 2, S. 610–611.

<sup>3</sup> P.P.: *praemissis praemittendis* = das Vorauszuschickende vorausschickend (anstelle aller Titel und Floskeln). Der gebührende Titel sei vorausgeschickt. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archimshule Marburg 7, 1998), S. 194.

<sup>4</sup> Triesen, Gem. (FL).

<sup>5</sup> Vaduz, Gem. (FL).

<sup>6</sup> Balzers, Gem. (FL).

<sup>7</sup> Mäls in Balzers (FL). Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch* (LNB). *Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz 1999, S. 153–155.

<sup>8</sup> Schaan, Gem. (FL).

<sup>9</sup> Rheinmühle (†). Unbekannt. Einstige Mühlen in Gamprin. Vgl. LNB 4, S. 116.